

Nun ist der Tag gekommen!

Nun ist der Tag gekommen!
 Was längst, unheimlich still gekommen,
 Nun lodert's auf zum Weltenbrand —
 Kein Hagen jeht, Schwert in die Hand!
 Zwei Reiche ziehen, treugesellt,
 Gen Trug und Barbarei ins Feld.

Nun ist der Tag gekommen —
 Uns wird und muß es frommen,
 Herr Gott, Du läßt nicht sinken ein Geschlecht,
 Des Schwert verteidigt Sitte, Ehr' und Recht;
 Lenk' unser Schwert in seinen Hieben,
 Schütz unsern Herd, schütz unsere Lieben!

Nun ist der Tag gekommen —
 Allüberall ward es vernommen,
 Und jede deutsche Faust greift nach der Wehre,
 Die Heimat gilt's und Deutschlands Ehre,
 Und Greis und Mann und Jüngling stellt sich in
 die Reihen:
 Sein höchstes Gut, sein Blut, dem Vaterland zu
 weihen!

Aus allen Gauen kommen sie gezogen
 In starken, dräuend schweren Wogen —
 Nun, Feinde, mögt ihr bang erzittern,
 Die Flut wird brandend jeden Fels zersplittern,
 Da hilft kein Wall, hilft kein Geschlecht:
 Mit uns ist Gott, mit uns das Recht!

Sermann Kehler.